
1	Inhalt des Feldes und formale Erfassungshinweise	S. 3
1.1	Kennzeichnung nichtsortierender Bestandteile	S. 3
1.1.1	Nichtsortierende Artikel	S. 3
1.1.2	Sonstige nichtsortierende Teile im Hauptsachtitel	S. 3
1.2	Stoppwörter	S. 4
1.3	Groß- und Kleinschreibung	S. 4
1.4	Abkürzungen im Sachtitel	S. 5
	Bindestrich-Regelung	vgl. RAK-WB § 204
2	Ausführungsbestimmungen	S. 6
2.1	Erfassung des Hauptsachtitels	S. 6
2.2	Bestimmung der Haupttitelseite	S. 6
2.3	Reihenfolge von Sachtiteln	S. 7
2.4	Körperschaftsname als Hauptsachtitel	S. 7
2.5	Hauptsachtitel in Initialform	S. 8
2.6	Hauptsachtitel mit Angaben, die sich auf einen früheren Titel beziehen	S. 9
2.7	Ansetzungssachtitel	S. 9
	Sachtitel mit mehreren Ordnungsgruppen s. 310_ und 360_	
2.8	Ordnungshilfen	S. 11
2.8.1	Werke, deren Hauptsachtitel aus einer Ordnungsgruppe besteht	S. 11
2.8.2	Werke, deren Hauptsachtitel aus mehreren Ordnungsgruppen besteht	S. 12

2.9	Geringfügige Änderungen	S. 14
2.10	Zählungen im Sachtitel und Angabe über Stand/Zeitraum	S. 14
2.11	Transliteration	S. 15
2.12	Typographische Besonderheiten	S. 15

1 Inhalt und formale Erfassungshinweise

Im Feld 331_ werden – außer den Titeln von Unterreihen – sämtliche Bestandteile des Hauptsachtitels (HST) in Vorlage- oder Mischform erfasst.

1.1 Kennzeichnung nichtsortierender Bestandteile

In allen *Feldern*, die für die *Sortierung von Titelsätzen* herangezogen werden können, muss die RAK-WB-gerechte Sortierfähigkeit durch Kennzeichnung nicht-sortierender Bestandteile sichergestellt werden. Diese Kennzeichnung bewirkt zugleich die korrekte Bildung der Titelphrase für die Phrasensuche. Folgende Erfassungsregeln sind zu beachten:

1.1.1 Nichtsortierende Artikel

Die bestimmten und unbestimmten Artikel in allen Deklinationsformen und die ihnen in derselben Sprache gleich lautenden Zahlwörter und Pronomina am Anfang jeder Ordnungsgruppe (OG) des HST werden übergangen, auch wenn sie apostrophiert oder mit dem folgenden Wort durch Bindestrich verbunden sind (RAK-WB § 822,1; Beisp. 1,2). Obwohl sie für Sortierung und Phrasensuche übergangen werden, gehören sie zur Ansetzungsform des HST und müssen mit erfasst werden.

Nicht sortierende Wörter am Anfang eines Feldes, wie z.B. Artikel, werden bei der Sortierung und Phrasen-Indexierung dadurch übergangen, indem sie in „<< >>“ gesetzt werden. Alle weiteren Bestandteile sortieren bzw. werden Bestandteile einer Phrase.

Beispiele:

331_ <<Der>> Spiegel

331_ <<Ho>> ephēmeros

331_ <<L>>'économie internationale

331_ <<has->> Sîlôah (Großschreibung, da geographischer Name)

331_ <<al->> magalla

331_ <<The>> Canadian business law journal

Weiteres s. **1.3 Groß- und Kleinschreibung**.

1.1.2 Sonstige nichtsortierende Teile im Hauptsachtitel

Laut RAK-WB §§ 201 und 206 werden Abkürzungen sowie Zahlen, Symbole und sonstige Zeichen vorlagegemäß angesetzt. Aufgelöste Formen werden, wenn sie das erste Ordnungswort betreffen, entsprechend RAK-WB § 714,2 in Feld **370a/370b** erfasst. Abweichend davon können auch aufgelöste Formen, die weitere Ordnungswörter (OW) betreffen, in **370a/370b** erfasst werden, wenn dies für die Bildung einer Phrase gewünscht wird.

Beispiele:

331_ <<Das>> 20. Jahrhundert

370a <<Das>> zwanzigste Jahrhundert

331_ <<Der>> § 218

370a <<Der>> Paragraph 218

331_ Bad.-württ. Pfarrerzeitung

370a Baden-württembergische Pfarrerzeitung

331_ Baum + Borke

370a Baum und Borke

331_ Kleine K&F-Reihe

370a Kleine K-und-F-Reihe (Erfassung in 370a/370b möglich)

Sollen aufgelöste Formen, die Abkürzungen, Zahlen, Symbole und sonstige Zeichen als zweites oder drittes Ordnungswort betreffen, nicht für die Phrasensuche zur Verfügung gestellt werden, können sie in Feld 675_ erfasst werden.

1.2 Stoppwörter

In der ZDB wurde auf den Einsatz einer Stoppwortliste verzichtet. Alle Wörter werden somit indexiert und sind suchbar.

1.3 Groß- und Kleinschreibung

- a) Bei Titeln, die in der Vorlage eine von den geltenden Rechtschreibregeln abweichende Groß- und Kleinschreibung aufweisen, gelten gemäß RAK-WB § 117,6, unabhängig von der Typographie der Vorlage, für die Groß- und Kleinschreibung im allgemeinen die Rechtschreibregeln der betreffenden Sprache. In Zweifelsfällen richtet man sich nach der Vorlage. Ferner ist die Großschreibung des ersten Wortes verbindlich, unabhängig davon, ob es erstes Ordnungswort ist oder nicht.

Beispiel:

331_ <<Die>> deutsche Bekleidungsindustrie

331_ <<The>> journal of medical humanities

Die Großschreibung des ersten Wortes gilt nach den Konventionen der ZDB-Datenbank auch für die bewusste Kleinschreibung der Vorlage.

Vorlage:

bauen + wohnen

Erfassung:

Bauen + wohnen

„Bauen“ erscheint als erstes Wort des HST groß, „wohnen“ hingegen klein, da es als Verb angesehen werden kann und damit zu den Zweifelsfällen gehört.

Ein dem ersten Ordnungswort vorangehender Artikel wird im Arabischen und Hebräischen grundsätzlich klein geschrieben.

Beispiele:

331_ <<has->> sēfer

331_ <<al->> magalla

- b) Teile des Sachtitels (ST), die unverbunden (als Apposition) einem Gattungsbegriff folgen und als zitierfähiger Teilsachtitel für die Phrasensuche zusätzlich in Feld **370a** erfasst werden, werden unabhängig von der Wortart mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben, auch wenn es sich dabei um einen Artikel handelt.

Beispiele:

331_ Schriftenreihe Angewandte Datenverarbeitung

370a Angewandte Datenverarbeitung

331_ Collection Les études et recherches

370a <<Les>> études et recherches

Diese Regelung dient dem Verständnis des Titels und verdeutlicht zugleich, dass eine aus ähnlichen Titeln geläufige Wendung (z.B. „Schriftenreihe für angewandte Physik“, „Collection d'études...“) nicht versehentlich weggelassen wurde.

1.4 Abkürzungen im Sachtitel

Wörter in ST dürfen nicht abgekürzt werden (RAK-WB § 125,3). In der Vorlage vorhandene Abkürzungen im HST werden vorlagegemäß angesetzt und in Feld **370a/370b** oder **675_** in aufgelöster Form erfasst. Vgl. unter **1.1.2 Sonstige nichtsortierende Teile im Sachtitel**.

Beispiel:

331_ St.-Stephanus-Brief

370a Sankt-Stephanus-Brief

331_ Jahres-Bericht über das K.K. Staatsgymnasium im 8. Bezirke Wiens

675_ Kaiserlich-Königliche

Abkürzungen, die nicht für die gesamte Dauer des HST gelten, werden in Feld **507_** mit Datierung erfasst.

Beispiel:

331_ Sankt-Stephanus-Brief

507_ Hauptsacht. 1988: St.-Stephanus-Brief

2 Ausführungsbestimmungen

2.1 Erfassung des Hauptsachtitels

Für Werke, deren HST aus einer OG besteht, wird dieser im Feld 331_ in Vorlageform angegeben.

Desgleichen wird bei Aufnahmen von Gesamtwerken mit Unterreihen ebenfalls im Feld 331_ die 1. OG des HST in Vorlageform erfasst.

Die bibliographische Beschreibung erfolgt nach dem neuesten bzw. zuletzt vorhandenen Heft des fortlaufenden Sammelwerkes, sodass in Feld 331_ die jeweils aktuelle Form erfasst bzw. durch Korrektur eingebracht wird.

Sollen Teile des HST für die Recherche zur Verfügung stehen, ist zusätzlich die Besetzung des Feldes **370a/370b** erforderlich.

Weitere Angaben zu HST, z.B. bei altertümlicher Schreibung, s. **507_**.

2.2 Bestimmung der Haupttitelseite

Die Bestimmung der Haupttitelseite ist häufig dann strittig, wenn die Titelseiten im Innern der Vorlage außer den klassischen Elementen der Titelbeschreibung bereits inhaltliche Angaben wie Register, Inhaltsverzeichnis u.ä. enthalten, also eher eine sogenannte Kopftitelseite darstellen und der Umschlag, ggf. unter Heranziehung der Rückseite, eine ausreichende Titelfassung enthält.

Für die ZDB ist in diesen Fällen, in denen im Innern der Publikation *nur Kopftitelseiten* auftauchen, geregelt, die Bestimmung der Haupttitelseite in Abhängigkeit von der Erscheinungshäufigkeit zu treffen. Denn während bei Veröffentlichungen, die mindestens zweimal im Jahr oder häufiger erscheinen (RAK-WB § 10, Zeitschriften) Umschlagseiten beim Binden eher weggelassen werden, werden sie bei Veröffentlichungen, die einmal im Jahr oder seltener erscheinen (RAK-WB § 11, zeitschriftenartige Reihen) in der Regel aufbewahrt. Daher wird

- bei Veröffentlichungen, die mindestens zweimal im Jahr erscheinen, die Titelseite im Innern der Vorlage
- bei Veröffentlichungen, die einmal im Jahr oder seltener erscheinen, der Umschlag

zur Haupttitelseite bestimmt. Voraussetzung ist jedoch außerdem, dass an der ausgewählten Stelle tatsächlich alle einschlägigen Titelangaben (vgl. RAK-WB § 26) zu finden sind. Im Falle abweichender Titelfassungen können von der nicht berücksichtigten Titelfassung Sucheinstiege als Nebentitel in Feld **505_** angelegt werden.

2.3 Reihenfolge von Sachtiteln

Bei mehreren gleichrangigen und gleichzeitig auftretenden ST wird der typographisch hervorgehobene zum HST, alle anderen zu Nebentiteln. Die Reihenfolge von ST wird nur bei gleicher typographischer Gestaltung berücksichtigt (vgl. RAK-WB §§ 26,2a u. 28,1; vgl. aber 2.4 Körperschaftsname als Hauptsachtitel). In diesem Fall wird der erstgenannte Titel als HST bestimmt, alle weiteren zu NST, die in Feld **505_** erfasst werden.

Eine Änderung der Reihenfolge führt evtl. zum Split des Titels; dies ist anhand der Kriterien für die **Splitregeln** abzuprüfen. Besonders zu beachten ist dabei, dass eine Änderung der Reihenfolge zwischen Haupt- und Parallelsachtitel i.d.R. als geringfügige Änderung behandelt wird und i.d.R. somit nicht zum Split führt, vgl. **Splitregeln, 2g**.

Zur Festlegung des Hauptsachtitels bei EU-Veröffentlichungen, vgl. **EU-Veröffentlichungen**.

2.4 Körperschaftsname als Hauptsachtitel

Enthält die Haupttitelseite einer Veröffentlichung einen Körperschaftsnamen (auch in Initialform) und eine Angabe, die *nicht als ST* aufgefasst werden kann, so wird das Werk als Urheberwerk behandelt, d.h. Feld **200_** wird besetzt; der Körperschaftsname in der vorliegenden Form wird zum HST.

Beispiel (gekürzt und teils fingiert):

Vorlage:	Erfassung:
A U M L A	200_ a
Official organ	
of the	9
Australasian Universities Modern	331_
Language Association	335_
	<i>Australasian Universities Modern Language Association</i>
	GKD-ID
	AUMLA
	official organ of the Australasian
	Universities Modern Language Association

(AUMLA ist Initialform der Körperschaft)

Enthält dagegen die Haupttitelseite einer Veröffentlichung einen Körperschaftsnamen (auch in Initialform) und eine Angabe, *die als ST* aufgefasst werden kann, so wird diese Angabe zum HST.

Beispiel:

Vorlage:	Erfassung:
A U M L A	200_ a
Journal of the	
Australasian Universities	9
Modern Language Association	331_
	359_
	a <i>Australasian Universities Modern Language Association</i>
	GKD-ID
	Journal of the Australasian Universities Modern Language Association
	AUMLA

2.5 Hauptsachtitel in Initialform

Bei gleichzeitigem Vorhandensein einer Kurzform des ST (= Initialform) und einer der Kurzform voll entsprechenden aufgelösten Form auf der Haupttitelseite wird im allgemeinen ohne Rücksicht auf Reihenfolge oder typographische Hervorhebung die aufgelöste Form zum HST bestimmt; die Kurzform wird Zusatz zum HST (vgl. RAK-WB §§ 26,2,b; 28,2; 132).

Von der Initialform wird in Feld **370a/370b** verwiesen.

Beispiele:

Vorlage	Erfassung
A T Z	331_ Automobiltechnische Zeitschrift
Automobiltechnische Zeitschrift	335_ ATZ
	370a ATZ
ZfRV	331_ Zeitschrift für Rechtsvergleichung,
Zeitschrift für Rechtsvergleichung	internat. Privatrecht und Europarecht
internat. Privatrecht und Europarecht	335 ZfRV
	370a ZfRV

Desgleichen werden auch Abkürzungswörter, die aus Teilen von Wörtern gebildet werden (Akronyme), wie Initialformen behandelt.

Beispiel:

Vorlage	Erfassung
SCHUBRA	331_ <<Das>> Schulbranchenbuch
Das Schulbranchenbuch	335_ SCHUBRA
	370a SCHUBRA

2.6 Hauptsachtitel mit Angaben, die sich auf einen früheren Titel beziehen

Enthält der Hauptsachtitel eine Angabe, wie z.B. „vormals, vereinigt mit, including“, die sich auf einen früheren Titel, einen im HST aufgegangenen Titel usw. bezieht, so wird sie nicht als Teil des HST wiedergegeben. Dabei ist es unerheblich, ob diese Angabe grammatikalisch mit dem übrigen Titel verbunden sein kann oder nicht. Die Bezüge zu anderen Werken werden über Verknüpfungen wiedergegeben.

Beispiele:

Vorlagen:	Erfassung:	
Der Männerseelsorger	331_	Mann in der Kirche
Mann in der Kirche	335_	vereinigt mit Der Männerseelsorger
<i>Titel ändert sich zu:</i>	531z	p Darin aufgeg.
Mann in der Kirche vereinigt mit		a <<Der>> Männerseelsorger
Der Männerseelsorger		9 AC-Nr.

Vorlagen:	Erfassung:	
International gas report	331_	International gas report
World gas report	335_	including World gas report
<i>Titel ändert sich zu:</i>	531z	p Darin aufgeg.
International gas report, including		a World gas report
World gas report		9 AC-Nr.

In diesen Fällen wird also kein neuer Hauptsachtitel gebildet, dies ist wichtig bei der Anwendung der Splitregel 1i (s. [Splitregeln,1i](#)).

2.7 Ansetzungssachtitel

Nach RAK-WB § 130 wird auch bei einem HST mit einer OG ein Ansetzungssachtitel gebildet, wenn eine Kasusänderung des HST nach Weglassung grammatisch abhängiger Bestandteile erforderlich ist oder Wörter, die eine Ansetzungsform benötigen, überwiegen.

Nach RAK-WB § 502,1 und 3 sind bei sehr langen ST bestimmte Teile des Titels für die Ansetzung wegzulassen. Dies gilt in allen Fällen, in denen z.B. Bandangaben (Bandbezeichnungen und/oder Bandzählungen) am Anfang, im Innern oder am Ende des ST vorkommen. Desgleichen werden im ST enthaltene Namen von ein bis drei Verfassern eines (gemeinschaftlichen) Werkes nicht als Teil des ST angesetzt. Der Kasus der von weggelassenen Bestandteilen grammatisch abhängigen Wörter wird dabei gegebenenfalls geändert (§ 503,2).

Bei der Recherche in der ZDB ist zu beachten:

Bis Februar 2003 wurde in der ZDB die Ansetzungs- und Vorlageform zusammen in Feld 331_ erfasst. Dabei wurde der Ansetzungssachtitel dem vorliegenden HST in eckigen Klammern vorangestellt. Bei dem sich direkt daran anschließenden HST in Vorlageform wurden alle Bestandteile einzeln mit dem Nichtsortierzeichen „<< >>“

gekennzeichnet. Ein zusätzlicher Sucheinstieg von der Vorlageform wurde in 370a erfasst.

Alt: 331_ [Colloquia Maruliana] <<Colloquia>> <<Marvliana>>
370a Colloqvia Marvliana

Seit März 2003 wird dieser Ansetzungssachtitel in Feld **310_** und nur die Vorlageform in Feld 331_ erfasst. Die früher übliche Erfassung der Vorlageform in 370a kann daher entfallen.

Beispiele:

Vorlage:	Erfassung:
Der Nürnbergischen Münz-Belustigungen erster Theil	310_ Nürnbergische Münz- Belustigungen 331_ <<Der>> Nürnbergischen Münz-Belustigungen ... Theil
Colloqvia Marvliana	310_ Colloquia Maruliana 331_ Colloqvia Marvliana
Sieben Büchlein Über den wahrhaftigen Glauben	310_ Über den wahrhaftigen Glauben 331_ Sieben Büchlein über den wahrhaftigen Glauben
Johann David Köhlers im Jahr 1749 wöchentlich herausgegebener Historischer Münz-Belustigung Ein Und Zwanzigster Theil, darinnen Allerhand merckwürdige und rare Thaler, Ducaten, Schaustücken, und andere sonderbahre Gold- und Silber-Münzen, von mancherley Alter, zusammen LXI Stücke, ...	310_ Historische Münz-Belustigung 331_ Johann David Köhlers im Jahr ... wöchentlich herausgegebener historischer Münz-Belustigung ... Theil

Jedoch werden bei HST, in denen *nur einzelne Wörter eine Ansetzungsform* benötigen (RAK § 129) - sogenannte Titel in Mischform - weiterhin Ansetzungs- und Vorlageform zusammen in Feld 331_ erfasst. Dabei wird die Ansetzungsform in eckigen Klammern nach dem betreffenden, in „<< >>“ gesetzten Bestandteil eingefügt.

Beispiel:

Vorlage:	Erfassung:
Rara volvmina	331_ Rara <<volvmina>> [volumina]

Bei ST, bei denen nur einzelne Wörter eine Ansetzungsform benötigen, wird in der ZDB (über RAK-WB § 714 hinausgehend) ein zusätzlicher Sucheinstieg von der Vorlageform in 370a erfasst.

Vorlage:

Erfassung:

Rara volvmina

331_ Rara <<volvmina>> [volumina]
370a Rara volvmina

Nach RAK-WB § 714,3 können außerdem Sucheinstiege angelegt werden, wenn der ST Wörter enthält, die beim Zitieren leicht übergangen werden oder die wegen ihrer typographischen Gestaltung als nicht zum ST gehörend aufgefasst werden können. Es wird dann als weiterer Sucheinstieg in 370a unter der um diese Wörter verkürzten Form eine Eintragung gemacht.

Beispiel (gekürzt):

310_ Historische Münz-Belustigung

331_ Johann David Köhlers im Jahr ... wöchentlich herausgebener historischer Münz-Belustigung ... Theil

370a Köhlers im Jahr ... wöchentlich herausgebener historischer Münz-Belustigung ... Theil

2.8 Ordnungshilfen

2.8.1 Werke, deren Hauptsachtitel aus einer Ordnungsgruppe besteht

Bei Werken ohne Unterreihen sind in der Regel keine OH zu vergeben. Mehrere gleich lautende Titel, deren HST aus einer OG besteht, werden durch die Angabe ihrer Verlagsorte in 410_ oder im Falle von Splitten nach Schema A-B-C (vgl. **Vorgänger, Fortsetzung, weitere Bezugswerke**) durch ihre unterschiedlichen Erscheinungsverläufe in 405_ unterschieden.

Beispiele:

331_ Design

331_ Design

410_ Budapest

410_ Stuttgart

Beispiele (fingiert):

200_ |a *Deutsche Bank <Frankfurt, Main>*

|9 GKD-ID

331_ Bericht der Deutschen Bank

405_ Nachgewiesen 1995 - 1999

410_ Frankfurt, M.

533z	p	Forts.
	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main>: Geschäftsbericht der Deutschen Bank</i>
	9	AC-Nr.
200_	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main></i>
	9	GKD-ID
331_		Geschäftsbericht der Deutschen Bank
405_		2000 - 2002
410_		Frankfurt, M.
531z	p	Vorg.
	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main>: Bericht der Deutschen Bank</i>
	9	AC-Nr.
533z	p	Forts.
	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main>: Bericht der Deutschen Bank</i>
	9	AC-Nr.
200_	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main></i>
	9	GKD-ID
331_		Bericht der Deutschen Bank
405_		2003 -
410_		Frankfurt, M.
531z	p	Vorg.
	a	<i>Deutsche Bank <Frankfurt, Main>: Geschäftsbericht der Deutschen Bank</i>
	9	AC-Nr.

2.8.2 Werke, deren Hauptsachtitel aus mehreren Ordnungsgruppe besteht

Die Vergabe von (Orts-)Ordnungshilfen hat das Ziel, die Unterreihen unterschiedlicher, aber gleich lautender Werke richtig zuzuordnen bzw. zu sortieren. Die Verwendung derartiger OH in einem Online-System ist umstritten, dennoch werden sie in der ZDB beibehalten, da nur sie eine sinnvolle Sortierung der jeweils zusammengehörigen Titel garantieren, vor allem in Trefferlisten und beim Browsen im Phrasenindex.

Für mehrere gleich lautende Gesamtwerte mit Unterreihen ist die Vergabe von OH im Ansetzungssachtitel nach RAK-WB § 524 (s.a. [310_](#)) geregelt.

In diesen Fällen erhält dann auch das selbständig angesetzte Gesamtwerk eine Ordnungshilfe (s. die folgenden ersten zwei Beispiele).

Beispiel 1 (Anzeige als Kurzliste im ZDB-OPAC):

[Journal of documentation <Dublin>
 [Journal of documentation <Dublin> / A]
 [Journal of documentation <Tōkyō> / 1]

Beispiel 2 (Anzeige als Kurzliste im ZDB-OPAC):

Titel	Verlagsort
Journal of documentation	London
[Journal of documentation <Dublin>]	
[Journal of documentation <Dublin> / A]	
[Journal of documentation <Tōkyō>]	
[Journal of documentation <Tōkyō> / 1]	

Beispiel 3 (Anzeige als Kurzliste im ZDB-OPAC):

Journal of documentation	London
Journal of documentation	Tōkyō
[Journal of documentation / A]	Dublin

Bis Februar 2003 wurde in der ZDB der Titel des Gesamtwerkes zusammen mit der OH in 331_ und ein zusätzlicher Sucheinstieg von der Vorlageform ohne OH in 370a erfasst.

Alt: 331_ <<Der>> Spiegel <Hamburg>
370 <<Der>> Spiegel

Seit März 2003 wird bei selbständig angesetzten Gesamtwerken, die eine OH erhalten, ein Ansetzungssachtitel gebildet, der in 310_ zu erfassen ist. Die Vorlageform des HST ohne OH wird in 331_ erfasst. Die früher übliche Erfassung der Vorlageform ohne OH in 370a kann dann entfallen.

Neu: 310_ <<Der>> Spiegel <Hamburg>
331_ <<Der>> Spiegel

Vor dem Anlegen von Neuaufnahmen ist stets zu recherchieren, ob ggf. nicht (nur) für die Neuaufnahme, sondern an bereits vorhandenen Titeln eine OH nachträglich vergeben werden muss und somit ein Ansetzungssachtitel in 310_ zu bilden ist.

Treten zusätzlich zu den mit OH zu versehenen ST weitere gleich lautende Titel ohne Unterreihen auf, so bleiben diese ohne OH, und es müssen keine weiteren Ansetzungssachtitel in 310_ gebildet werden.

Beispiel (Anzeige als Kurzliste im ZDB-OPAC):

Titel	Verlagsort
Journal of documentation	London
Journal of documentation	Tōkyō
[Journal of documentation <Dublin>]	
[Journal of documentation <Dublin> / A]	

2.9 Geringfügige Änderungen

Bei Vorliegen einer geringfügigen Änderung des Hauptsachtitels (vgl. [Splitregeln, 2](#)), die nicht zu einer neuen Titelaufnahme führt, wird der Hauptsachtitel auf die neueste, aktuelle Form korrigiert, da die bibliographische Beschreibung auf der Grundlage des neuesten bzw. zuletzt vorhandenen Heftes erfolgt. Die bisher gültige Form des Hauptsachtitels wird im Feld **507_** mit Angabe der Geltungsdauer (genaue Datierung oder pauschaler Hinweis) verankert.

Beispiel:

Vorlage bis 1999: Haus und Hof	Vorlage ab 2000: Haus + Hof
Aufnahme vor der Korrektur:	Aufnahme nach der Korrektur:
331_ Haus und Hof	331_ Haus + Hof
	507_ Hauptsacht. bis 1999: Haus und Hof

Bei einer gravierenden Änderung des Hauptsachtitels, die für weniger als ein Jahr gilt und damit als geringfügige Änderung behandelt wird (vgl. [Splitregeln, 2.i](#)), wird dagegen die abweichende Titelform mit Angabe der Geltungsdauer im Feld **507_** erfasst. Der Hauptsachtitel wird **nicht** auf die neueste Form korrigiert.

Beispiel (monatliches Erscheinen der Veröffentlichung):

Vorlage bis 1911,Dez.: Literarischer Anzeiger	
Vorlage 1912,Jan.-Febr.: Kalender und literarischer Anzeiger	
Vorlage ab 1912,März: Literarischer Anzeiger	
Aufnahme vor der Korrektur:	Aufnahme nach der Korrektur:
331_ Literarischer Anzeiger	331_ Literarischer Anzeiger
	507_ Hauptsacht. 1912, Jan.-Febr.: Kalender und literarischer Anzeiger

2.10 Zählungen im Sachtitel und Angabe über Stand/Zeitraum

Weggelassene Zählungen oder Jahresangaben am Anfang des ST werden nicht durch Punkte angedeutet (gilt ebenso für die Felder 310_ und 360_).

aber: 331_ Jahresbericht der ... Generalversammlung
 331_ Jahresbericht der Generalversammlung im Jahre ...

Am Ende des Sachtitels auftretende Angaben über den Stand bzw. den Zeitraum der Ausgabe, wie z.B. „für das Jahr ...“, „für das Geschäftsjahr ...“, sind Bestandteil des Sachtitels.

Weggelassene Zählungen oder Jahresangaben werden dabei durch Punkte angedeutet.

331_ Jahresbericht für das Geschäftsjahr ...
 333_ Genossenschaftsbank Main-Taunus

Änderungen in diesen Angaben bleiben aber unberücksichtigt sie gelten als geringfügig und führen somit nicht zum Split, vgl. [Splitregeln, 2.h.](#)

Begriffe wie „on the activities“, „der Tätigkeiten“ u.ä. gelten nicht als Angaben über den Stand/Zeitraum.

2.11 Transliteration

Titel in anderen Schriften werden gemäß RAK-WB, Anlage 5 transliteriert. Zur Transliteration von Ostasiatika vgl. Arbeitshinweise [Transkription für Ostasiatica](#). In der Fußnote [516_](#) kann ein Hinweis auf die Schriftart gegeben werden.

516_ In griech. Schr.

516_ In kyrill. Schr.

516_ Teilweise in arab. Schr.

2.12 Typographische Besonderheiten

Die folgenden Vorlageformen werden entsprechend RAK-WB § 203,2 und 4 erfasst:

Vorlage	Erfassung
Student/inn/en	Student-inn-en
Student(inn)en	Student(inn)en
BibliothekarinInnen	BibliothekarinInnen

Wegen der Häufigkeit des Vorkommens dieser kombinierten männlich/weiblichen Form wird jedoch nicht von der verkürzten Form verwiesen.

Bei anderen Kombinationen wie Ro(s)tspecht kann in Feld [370a/675_](#) ein zusätzlicher Sucheinstieg geschaffen werden.

Vorlage	Erfassung	zusätzlicher Sucheinstieg
Ro(s)tspecht	Ro(s)tspecht	Rotspecht
K		
Hoch die Tassen	Hoch die Kassen	Hoch die Tassen

Anführungsstriche können weggelassen werden.

Bei *Druckfehlern* und falschen Schreibungen sehen die RAK-WB nach § 129 vor, die abweichende Ansetzungsform in eckigen Klammern an den in „<< >>“ gesetzten betreffenden Bestandteil des ST anzuschließen:

331_ Hesap devresi idare meclisi raporu ve <<bilânço>> [bilânço], kâr ve zarazar hesabı

Kommen jedoch Druckfehler und falsche Schreibungen nur einmalig oder nur teilweise vor, so werden diese in der ZDB in Feld 331_ in korrigierter Form und die fehlerhafte Fassung in Feld **507_** erfasst.

331_ Hesap devresi idare meclisi raporu ve bilânço, kâr ve zarazar hesabî

507_ Fehlerhafter Hauptsacht. 2.1980: Hesap devresi idare meclisi raporu ve blânço, kâr ve zarazar hesabî